

# Beim eisigen Besenduell siegt der gute Zweck

Die Einnahmen aus dem fünften Benefiz-Eishockeyturnier zwischen „Glatzen“ und „Locken“ kommen der Christiane-Eichenhofer-Stiftung zugute

**Fellbach.** Beim fünften Benefiz-Eishockeyduell waren die „Locken“ den „Glatzen“ mit einem 5:4-Sieg um eine Haaresbreite überlegen. Gepunktet hat auch die Christiane-Eichenhofer-Stiftung. Ihr fließen die gesamten Einnahmen in Höhe der gestern geschätzten 4000 Euro zu.

Von Katja Edler

Sportlich ambitioniert und sozial engagiert ging es gestern Nachmittag auf der Eisbahn bei der Lutherkirche zu. Die beiden gegnerischen Mannschaften zeigten sich wie schon bei ihren früheren Begegnungen in Bestform. Dabei setzten die Akteure längst nicht nur auf taktisch kluge Spielzüge, die – wie die beiden Moderatoren Rolf Krautter und Marcel Schöll verrieten – in nächtlichen „Geheimtrainings“ perfektioniert worden waren.

Verheißungsvolle Spielerbezeichnungen wie „der Bomber“, „der Knaller aus Fellbach“ oder auch „The wall“ – zu deutsch „die Mauer“ – ließen auf psychologische Einschüchterungsmanöver oder aber Erfahrungswerte aus den vergangenen fünf Spielen schließen, von denen die „Locken“ drei für sich entscheiden konnten.

Aber die Glatzen hatten Biss. Gestern wollten sie es wissen. Die mangelnde Haarpracht machten sie durch zusätzliche Borsten an ihren Besen wett. Mit den eigentümlichen Schlägern fegten die Spieler im wahrsten Sinne des Wortes über das Eis. Um die Schlagkraft des Gegners wissend, hatte der Glatzen-Torwart seinen Schläger gleich an beiden Enden mit einem Borsten-Kamm ausgerüstet. Genug Zielwasser hatten die Spieler einen Tag nach Silvester vielleicht noch intus. Erhöht wurde die Trefferchance auch in diesem Jahr wieder durch einen überdimen-



Freudentaumel über eine gelungene Aktion: Aus dem Benefiz-Eishockeyspiel gehen alle Beteiligten als Sieger hervor.

Foto: Katja Edler

sionierten Puck in Form eines Balls.

Mit Karacho flog das kugelförmige rote Geschoss über die Eisbahn. Jeweils sechs Spieler schlitterten mit mehr oder weniger Karacho hinterher. Die Glatzen und Locken machten es bis zum Schluss spannend. Mit einem 3:3 endeten die regulären sechzig Minuten Spielzeit. Was beim Fußball das

Elfmeter-Schießen, ist beim Eishockey das „Penalty-Schießen“. Und das entschieden die Locken mit einem 5:4 für sich.

Ohne jegliche Starallüren erklärten sich die Hockey-Giganten beider Mannschaften anschließend zu einer Autogrammstunde am Glühweinstand mit den 600 Zuschauern bereit. Unter den Fans war auch Christiane

Eichenhofer. Der von ihr gegründeten gleichnamigen Stiftung fließen in diesem Jahr die gesamten Spendeneinnahmen aus dem Eishockey-Duell zu. Die Stiftung stellt das Geld zusammen mit den Einnahmen aus der „Tour Ginkgo“ (wir haben berichtet) der Abteilung „Onkologie und Rheumatologie“ des Olgahospitals in Stuttgart zur Verfügung.

## Zukunftswerkstatt für Frauen

**Fellbach (g).** Unter dem Motto: „L(i)ebenswertes Fellbach“ bietet die Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach am Samstag, 28. Januar, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Rathaus eine Zukunftswerkstatt für Frauen an. Die Methode der Zukunftswerkstatt wurde von Robert Jungk entwickelt. Sie ist ein Weg für Bürgerinnen und Bürger, ihre Zukunft vor Ort aktiv mitzugestalten. Kerngedanke ist, Wünsche und Visionen für die Zukunft zu entwerfen und sich dabei nicht durch die berühmte Schere im Kopf – „Das geht doch nicht! Das ist nicht machbar!“ – einschränken zu lassen. Selbstverständlich soll es bei Visionen nicht stehen bleiben. Gemeinsam werden Schritte für Schritt Möglichkeiten entwickelt, wie die Vorschläge umgesetzt werden können.

Mit einer Zukunftswerkstatt für Frauen sollen die Bedürfnisse, Wünsche und Visionen von Frauen für ihre Stadt aufgegriffen werden. Diese Methode erfordert eine Teilnahme über den gesamten Tag. Bei Bedarf wird Kinderbetreuung angeboten. Anmeldungen werden bis zum 19. Januar bei der Gleichstellungsstelle im Rathaus, Telefon 07 11 / 58 51 - 499, Fax 58 51 - 292, E-Mail: gleichstellungsstelle@fellbach.de entgegen genommen.

## DLRG-Kernen wandert am Drei-Königs-Tag

**Kernen (w).** Zu ihrer Wanderung am Freitag, 6. Januar, treffen sich die Mitglieder und Freunde der DLRG Kernen am alten Friedhof in Stetten um 10 Uhr. Sie machen sich auf den Weg nach Lobenrot und essen dort im Gasthof Waldhorn zu Mittag. Zum Ausklang kehren sie gegen 15.30 oder 16 Uhr in der Besenwirtschaft Beck in Stetten ein. Da die Mittagessen reserviert werden müssen, sollte man sich beim Wanderführer Gerhard Baier, Telefon 07 11 / 60 91 19 rechtzeitig anmelden.